

PRESSEMITTEILUNG

Feuerwehroldtimer treffen sich im Schwäbischen Bauernhofmuseum

Feuer und Brandbekämpfung früher und heute: Zu diesem spannenden Thema findet am Sonntag, dem 16. Juli im Schwäbischen Bauernhofmuseum Illerbeuren ein Aktionstag für die ganze Familie statt.

Brände sind nicht nur lebensgefährlich, sondern können auch ganze Existenzen vernichten. Der umsichtige Umgang mit Feuer war darum zu allen Zeiten ein wichtiges Thema. Auch im Bauernhofmuseum Illerbeuren erzählen die alten Herdstellen noch von einer Zeit, als mit offenem Feuer gekocht wurde und Kerzen die einzige Beleuchtung waren.

Eine Feuerwehr-Oldtimerschau greift nun das Thema im Rahmen eines Aktionstages am Sonntag, dem 16. Juli auf. Dreißig historische Feuerwehrfahrzeuge haben sich für den Tag angemeldet und treffen sich auf dem Gelände des Bauernhofmuseums. Rund zwanzig Feuerwehren aus der Umgebung stellen ihre alten Löschfahrzeuge, Drehleitern und Kleinfahrzeuge zur Besichtigung aus. Um 10 Uhr begrüßt Museumsleiter Dr. Bernhard Niethammer die Gäste persönlich und erklärt anhand von Feuereimern und Feuerspritzen den Brandschutz des 18. und 19. Jahrhunderts.

Einmal selber löschen: Das dürfen auch die kleinen Museumsgäste ausprobieren, wenn es bei der

Interessengemeinschaft „Alte Memminger Feuerwehrfahrzeuge e. V.“ heißt „Wasser Marsch!“. Mit Handspritze und Atrappenwand können auch die kleinsten ihre Zielgenauigkeit unter Beweis stellen. Außerdem können Kinder ihr eigenes Feuerwehrauto aus Holz bauen und kreativ bemalen (Kosten: 6 EUR).

Wichtige Tipps zu Brandschutz und Brandbekämpfung gibt **Kreisbrandmeister Giovanni Aichele (Kreisbrandmeister Landkreis Unterallgäu)**. Um 11 Uhr und 15 Uhr führt Kreisbrandmeister Aichele vor, wie man einen Fett- oder Ölbrand löscht und was zu tun ist, wenn der Akku brennt. Außerdem gibt es eine Übung zum richtigen Umgang mit dem Feuerlöscher.

Erfrischung gefällig? Wer aufgrund der Hitze Sorge hat, dass es für einen Museumsbesuch zu heiß sei, für den ist gesorgt. Aufgrund des heißen Wetters hat das Museum mit kühlem Nass eine Erfrischung vorbereitet. „Bei den hohen Temperaturen ist es wichtig, dass sich unsere Gäste erfrischen können. Wasser, als Element des Lebens, passt außerdem hervorragend zum Thema Löschen“, so Museumsleiter Niethammer. Im Gelände sind Zinkwannen für kalte Kneippbäder verteilt und beim Biergarten an der Torfwirtschaft können die kleinen Besucher fröhlich planschen. Für herzhafte Verpflegung sorgen Holzofen Dennede aus Biberach sowie der Heimat- und Gebirgstrachtenverein Illerbeuren e. V. Alle Süßmälchen kommen bei der Creperie Aitrach und Claudias Soooftis auf ihre Kosten.

Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr, Besucher können gern den zusätzlichen Parkplatz und Eingang an der Galgenbergstraße benutzen.